

## MAP-Projektträger 2011 – Zusammenfassungen der Maßnahmen

01	CSD Rhein-Neckar e.V. „Lesbisch-schwule Geschichtswerkstatt“			
	<p><b>Projektidee:</b> Stadtgeschichtlich-historische Aufarbeitung lesbisch-schwulen Lebens in MA  <b>Ziel:</b> Sichtbarmachung von Homosexualität als Teil der Stadtgesellschaft + Forderung nach Anerkennung  <b>Zielgruppe:</b> MultiplikatorInnen &amp; lokal einflussreiche Akteure  <b>Zielgruppenreichung:</b> zum großen Teil  <b>Nachhaltigkeit:</b> neue Kooperationspartner; Bildung neuer öffentlicher Strukturen („Stadtpunkte“, Standrundgang)</p>			
	<b>Zusammenfassung der Maßnahmen</b>	<b>LZ</b>	<b>MZ</b>	<b>HZ</b>
	Im Rahmen der vielfältigen Projektmaßnahmen: <b>Implizite Öffnung</b> unterschiedlicher Institutionen (u.a. Jugendkulturzentrum „Forum“, Stadtarchiv, Stadtmarketing, Schlossuniversität MA, u.a. wissenschaftliche Einrichtungen) für den <b>Diversitätsaspekt „Homosexualität“</b> durch jeweilige Kooperationstätigkeiten	2	2.1/i	Verabredung von mind. drei Kooperationen und Durchführung von drei entsprechenden Tandem-Projekten
	<b>Wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit dem Thema „historische Aufarbeitung lesbisch-schwulen Lebens in Mannheim“;</b> <b>Zahlreiche öffentliche Angebote vor allem für Erwachsene</b> (u.a. Dokumentarfilmvorführung, zweiwöchige Ausstellung, öffentliche Vorträge, Internetdokumentation der Projektergebnisse, Fachtagung, Erweiterung von 2 „Stadtpunkten“ des Stadtarchivs bzgl. Aspekte lesbisch-schwulen Lebens in MA, Historischer Standrundgang bzgl. Lesben und Schwule in den Quadraten, Erzählcafé)	3	3.1	Ergänzendes HZ
			3.3	Ergänzendes HZ
			3.4	Ergänzendes HZ

<b>02</b>	<b>MFC Phönix 02 „Gelebte Integration“</b>			
	<p><b>Projektidee:</b> Entwicklung eines Leitbildes für den Sportverein / Durchführung von Gewaltpräventionsveranstaltungen  <b>Ziel:</b> Öffnung des Vereins bzw. der Vereinsmitglieder für Diversitätsaspekte / Stärkung der sozialen Kompetenzen (gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien) von Kindern &amp; Jugendlichen  <b>Zielgruppe:</b> Vereinsmitglieder (Kinder, Jugendliche, Eltern &amp; Trainer)  <b>Zielgruppenerreichung:</b> zum großen Teil  <b>Nachhaltigkeit:</b> Fortführung des Prozesses zur Leitbilderstellung in 2012</p>			
	<b>Zusammenfassung der Maßnahmen</b>	<b>LZ</b>	<b>MZ</b>	<b>HZ</b>
	<p><b>Förderung und Verankerung der interkulturellen Öffnung bzw. des interkulturellen Selbstverständnisses des Vereins</b> (Einbeziehung aller Vereinsmitglieder in den Prozess zur Erstellung eines Vereinsleitbildes (geplante Fertigstellung in 2012), regelmäßige Elternabende, MultiplikatorInnenschulung der Jugendtrainer und -betreuer in Koop mit ikubiz)</p>	2	2.1/i	Verabredung von mind. drei Kooperationen und Durchführung von drei entsprechenden Tandem-Projekten
			2.1/e	Verabredung von mind. drei Kooperationen und Durchführung von drei entsprechenden Tandem-Projekten
			2.2	Durchführung einer Mitglieder- bzw. MitarbeiterInnen-Schulung zum thematischen Oberbegriff „Diversität“ in mind. einer Einrichtung
			2.3	Mind. 2 Organisationen entwickeln eigene Leitsätze zum Umgang mit Diversität
	<p><b>Stärkung von Toleranz und gewaltfreier Konfliktlösungsstrategien bei den Vereinsmitgliedern und besonders bei den Kindern &amp; Jugendlichen</b> (Gewaltpräventionsveranstaltung in Koop mit der Polizei MA)</p>	3	3.1	Ergänzendes HZ
			3.2	Ergänzendes HZ
			3.4	Ergänzendes HZ

<b>03</b>	<b>Verband deutscher Sinti &amp; Roma Landesverband B-W e.V. „Bürgerschaftliche Antidiskriminierungsstrategien für Sinti und Roma in Mannheim“</b>			
	<b>Projektidee:</b> Kampf um Anerkennung für Sinti & Roma: auf institutioneller wie zivilgesellschaftlicher Ebene (Bezug: Bildungssystem) <b>Ziel:</b> Aufklären von Diskriminierungs- und Vorurteilsstrukturen & Erarbeitung von Handlungsstrategien gegen jene Diskriminierungen <b>Zielgruppe:</b> Lokal einflussreiche zivilgesellschaftliche sowie politische Akteure <b>Zielgruppenerreichung:</b> zum großen Teil <b>Nachhaltigkeit:</b> Erarbeitung von pädagogischen Materialien für Bildungseinrichtungen			
	<b>Zusammenfassung der Maßnahmen</b>	<b>LZ</b>	<b>MZ</b>	<b>HZ</b>
	<b>Sensibilisierung der Öffentlichkeit und öffentlicher Einrichtungen (Schulen, Verwaltung, Gemeinderat) hinsichtlich struktureller Benachteiligungen im Zugang zum Bildungssystem für Sinti &amp; Roma; Forderung nach Gleichstellung &amp; Bildungsgerechtigkeit</b> (teils wissenschaftlich fundierte öffentliche Vorträge und Diskussionen, eine Konferenz zur Bildungsgerechtigkeit, Erarbeitung von päd. Materialien für Bildungseinrichtungen rund um das Thema Diskriminierung von Sinti und Roma (buchbare <b>Wanderausstellung</b> ))	2	2.2	Ergänzendes HZ
			2.3	Ergänzendes HZ
		3	3.1	Entstehung von mind. 2 Handreichungen zum Thema „Für Toleranz und Demokratie“, die weitflächig an Jugendverbände, Schulen und Jugendeinrichtungen verteilt werden
			3.2	Ergänzendes HZ
			3.3	Ergänzendes HZ

<b>04</b>	<b>Die Unmündigen e.V. „Empowerment jugendlicher Minderheitengruppen: Bedarf erheben – Kompetenz stärken“</b>			
	Projekt abgebrochen			

05	<b>medien+bildung gGmbH</b> <b>„Mannemersein“ – Ein dokumentarisches Film- und Medienprojekt für und mit Jugendlichen</b>			
	<p><b>Projektidee:</b> Erstellung eines Dokumentarfilms von 8 in MA lebenden engagierten Jugendlichen</p> <p><b>Ziel:</b> 1. Erstellung medienpäd. Materials (Film &amp; Website); Thema: Jugendliche in MA, Identität, Heimat, Zugehörigkeit &amp; Engagement 2. Prävention von Rassismus und Ausgrenzung / Promotion von Anerkennungsverhältnissen</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Jugendliche aus „bildungsfernen Schichten“, MultiplikatorInnen aus dem Sozial- und Bildungsbereich</p> <p><b>Zielgruppenerreichung:</b> zum großen Teil</p> <p><b>Nachhaltigkeit:</b> Erstellung von pädagogischen Material (Film = sehr attraktiv für die Bildungsarbeit)</p>			
	<b>Zusammenfassung der Maßnahmen</b>	<b>LZ</b>	<b>MZ</b>	<b>HZ</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung des <b>Dokumentarfilms</b> „mannemersein“;</li> <li>- Ausarbeitung <b>medienpädagogischen Materials</b> anhand des Films für die schulische und außerschulische Bildung in MA (Thema: Jugendliche in MA, Identität, Heimat, Zugehörigkeit und Engagement);</li> <li>- <b>2 Projekttag an Schulen:</b> Workshops mit SchülerInnen zum Thema: Jugendliche in MA, Identität, Heimat, Zugehörigkeit und Engagement (75 TN) (Ziel: Prävention von Rassismus / Promotion von gegenseitigen Anerkennungsverhältnissen)</li> </ul>	3	3.1	Durchführung eines Themenwettbewerbs mit gestalterischer Teilnahme von mind. 50 Jugendlichen
			3.2	Workshops zum Thema an mind. 4 Schulen mit insgesamt mind. 100 teilnehmenden SchülerInnen

06	<b>Stadtjugendring MA e.V. „Projektwoche gegen Antisemitismus“</b>			
	<p><b>Projektidee:</b> Durchführung einer Projektwoche zur Vermittlung von Kenntnissen über vielfältige Formen von Antisemitismus  <b>Ziel:</b> Sensibilisierung für Wahrnehmung antisemitischer Stereotypen im Alltag / Stärkung von zivilgesellschaftlichem Engagement gegen Diskriminierung von JüdInnen  <b>Zielgruppe:</b> MultiplikatorInnen, pädagogische Fachkräfte &amp; Jugendliche aus bildungsfernen Milieus  <b>Zielgruppenerreichung:</b> Jugendliche kaum erreicht, MultiplikatorInnen einigermaßen erreicht  Pädagogisches Begleitprogramm der Ausstellung für Schulklassen nicht genutzt (kein Besuch von Schulklassen); Zielgruppen konnten quantitativ nicht gut erreicht werden; jedoch sehr positives qualitatives Feedback von TN  <b>Nachhaltigkeit:</b> einzelne TN</p>			
	<b>Zusammenfassung der Maßnahmen</b>	<b>LZ</b>	<b>MZ</b>	<b>HZ</b>
	<b>Projektwoche gegen Antisemitismus</b> (öffentliche Ausstellung der Amadeu-Antonio-Stiftung gegen Antisemitismus im Jugendzentrum „Forum“, vier öffentliche Vorträge, ein Workshop für MultiplikatorInnen, Filmaufführung & Diskussion)	2	2.1/i	Verabredung von mind. drei Kooperationen und Durchführung von drei entsprechenden Tandem-Projekten
		3	3.1	(zu 3.ÖA)
			3.2	Ergänzendes HZ
			3.3	Ergänzendes HZ
			3.4	Ergänzendes HZ

07	<b>Stadtjugendring MA e.V. Jugendkulturzentrum „Forum“ jugend.kultur.bei.rat – „Inklusion pur – kulturelle Initiativen zu neuen Formen der Kooperation und Partizipation begleiten“</b>			
	<p><b>Projektidee:</b> Schaffung eines neuen eigenständigen Gremiums („jugend.kultur.bei.rat“) im Jugendkulturzentrum „Forum“</p> <p><b>Ziel:</b> Entwicklung neuer Formen von Kooperation (Netzwerk) und Partizipation unterschiedlicher kultureller (Jugend-) Einrichtungen; Sensibilisierung für gemeinsame und unterschiedliche Interessen -&gt; Förderung von Verständnis und Anerkennung</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Jugendliche in strukturschwachen Regionen („strukturschwach“ im Sinne von wenig Strukturen bzw. Räume für Begegnungen und Austausch unter künstlerisch Tätigen)</p> <p><b>Zielgruppenerreichung:</b> zum großen Teil</p> <p><b>Nachhaltigkeit:</b> positiv; strukturbildende Ergebnisse erreicht; Etablierung abhängig von Entwicklung in 2012 (MAP-Folgeprojekt)</p>			
	<b>Zusammenfassung der Maßnahmen</b>	<b>LZ</b>	<b>MZ</b>	<b>HZ</b>
	<b>Aufbau des Jugendgremiums „jugend.kultur.bei.rat“</b> zur besseren Vernetzung und selbstständigen Interessensvertretung unterschiedlicher Jugendgruppen innerhalb des Jugendzentrums „Forum“ (regelmäßige Sitzungen, Ausarbeitung der strategischen Ziele und Möglichkeiten des j.k.b.r.)	1	1.1	Ergänzendes HZ
			1.2	Durchführung von mind. 8 stadtteil- bzw. themenorientierten Beteiligungsveranstaltungen; die Hälfte davon bis Mai 2011
			1.3	Ansprache von mind. 20 lokalen Akteuren und MultiplikatorInnen und deren Einbeziehung in die Projektplanung
			1.4	Ansprache von mind. 20 lokalen Akteuren und MultiplikatorInnen und deren Einbeziehung in die Projektplanung
		2	2.1/i	Verabredung von mind. drei Kooperationen und Durchführung von drei entsprechenden Tandem-Projekten
	<b>In Koop mit den j.k.b.räten: Organisation &amp; Durchführung zweier kultureller Veranstaltung</b> im „Forum“ (Stärkung von Toleranz und gegenseitiger Anerkennung der unterschiedlichen Jugendgruppen)	3	3.1	Ergänzendes HZ

09	<b>Förderverein der Freiwilligen Jugendfeuerwehr MA, Abteilung Wallstadt e.V. „Toleranz durch Wertschätzung, Stärkung durch Beteiligung, Nächstenhilfe durch Kompetenznutzung“</b>				
	<p><b>Projektidee:</b> 1. Internes Qualitätsmanagement bzgl. Diversität (Erschließung neuer Zielgruppen: MigrantInnen und Mädchen &amp; Frauen); 2. Aufbau von demokratischen Mitbestimmungsstrukturen für Jugendliche in der Feuerwehr</p> <p><b>Ziel:</b> zu 1. Öffnung für Diversität; zu 2. Stärkung der jugendlichen Partizipation / Stärkung der Jugendlichen</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Kinder &amp; Jugendliche aus „bildungsfernen“ Milieus, Eltern &amp; Bildungstätige</p> <p><b>Zielgruppenerreichung:</b> zum großen Teil (leider wenig Rücklauf bei angefragten Schulen zur Erhebung des Kenntnisstands von SchülerInnen zur Arbeit der Feuerwehr)</p>				
	<b>Zusammenfassung der Maßnahmen</b>	<b>LZ</b>	<b>MZ</b>	<b>HZ</b>	
	<p><b>Zur Förderung der Partizipation und der jugendlichen Interessensvertretung: Wahl eines Jugendsprechers</b> in allen Jugendabteilungen; Wahl und Implementierung eines Stadtjugendsprechers auf Stadtebene</p>	1	1.1	Teilnahme von mind. 500 Kindern und Jugendlichen an Beteiligungsangeboten durch Öffentlichkeitsarbeit und Produkterstellung mit unterschiedlichen Medien dargestellt	
				1.2	Durchführung von mind. 8 stadtteil- bzw. themenorientierten Beteiligungsveranstaltungen; die Hälfte davon bis Mai 2011
				1.3	Ansprache von mind. 20 lokalen Akteuren und MultiplikatorInnen und deren Einbeziehung in die Projektplanung
	<p><b>Maßnahmen zum Qualitätsmanagement bzgl. Öffnung für Diversität</b> (2 Seminare / Schulungen innerhalb der Freiw. Feuerwehr mit Themen: Leitbilderstellung &amp; Öffnung der Feuerwehr für Mädchen / Frauen &amp; Menschen mit Migrationshintergrund; Informationsveranstaltung für potenzielle Neu-Mitglieder; Konzepterstellung zur Gewinnung neuer Mitglieder unter Menschen mit Migrationshintergrund &amp; Mädchen / Frauen; Leitbilderstellung)</p>	2	2.2	Durchführung einer Mitglieder- bzw. MitarbeiterInnen-Schulung zum thematischen Oberbegriff „Diversität“ in mind. einer Einrichtung	
				2.3	Entwicklung eigener Leitsätze in mind. 2 Institutionen/ Organisationen/ Vereinen zum Umgang mit Diversität innerhalb der Einrichtung

<b>10</b>	<b>Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit Rhein-Neckar e.V. „Ein Gesundheitssystem für Alle“</b>			
<p><b>Projektzusammenfassung</b>  <b>Projektidee / Ziel:</b> Aufdeckung und Abbau von Ungleichheiten / Diskriminierungen behinderter Menschen in Bezug auf das Mannheimer Gesundheitssystem (Zugang, Ärztwahl, etc.)  <b>Zielgruppe:</b> Lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure  <b>Zielgruppenerreichung:</b> zum großen Teil (betroffene Vereine und Einzelpersonen wurden gut aktiviert; Verantwortungsträger in Verwaltung noch nicht in befriedigender Weise eingebunden)  <b>Nachhaltigkeit:</b> einige Gespräche / Kontakte mit der Hauptzielgruppe, jedoch keine darüber hinausgehende Entwicklung von neuen Strukturen / Kooperationen</p>				
<b>Zusammenfassung der Maßnahmen</b>		<b>LZ</b>	<b>MZ</b>	<b>HZ</b>
<p><b>Sensibilisierung / Öffnung der Verwaltung &amp; von Gesundheitseinrichtungen für die Lebensumstände behinderter Menschen (Diversitätsaspekt)</b>  (Dokumentation &amp; Veröffentlichung der Recherche-ergebnisse bzgl. Barrieren im Mannheimer Gesundheitssystem für behinderte Menschen)</p>		2	2.1/e	Verabredung von mind. drei Kooperationen und Durchführung von drei entsprechenden Tandem-Projekten
			2.2	Ergänzendes HZ
			2.3	Ergänzendes HZ
		3	3.1	Ergänzendes HZ



11	<b>Heckerstift Caritasverband Mannheim e.V. / Aktionswoche „Keine Toleranz für Gewalt“</b> (In enger Koop mit Mannheimer Frauenhaus e.V. / Projektnr. 12)			
	<b>Projektidee / Ziel:</b> Aufklärung über und Abbau von (häuslicher) Gewalt gegen Frauen (und Kinder) / Promotion von Geschlechtergerechtigkeit <b>Zielgruppe:</b> Jugendliche aus „bildungsfernen“ Milieus & Bildungstätige <b>Zielgruppenerreichung:</b> zum großen Teil <b>Nachhaltigkeit:</b> positive Beurteilung (Hintergrund: sehr positive und berührte Gästebucheintragungen zu Ausstellung & Theater)			
	<b>Zusammenfassung der Maßnahmen</b>	<b>LZ</b>	<b>MZ</b>	<b>HZ</b>
	<b>Sensibilisierung für und Forderung des Abbaus von häuslicher Gewalt gegen Frauen und Kinder</b> - Organisation einer <b>Ausstellung</b> zum Thema „Gewalt gegen Frauen und Kinder mit einer professionellen Begleitung durch eine Mitarbeiterin des Frauenhauses - Erstellung eines <b>pädagogischen Begleitprogramms / pädagogischer Materialien</b> für Schulklassen - <b>Theaterprojekt</b> zum Thema Gewalt gegen Frauen und Kindern	3	3.1	Ergänzendes HZ
3.2			Workshops zum Thema an mind. 4 Schulen mit insgesamt mind. 100 teilnehmenden SchülerInnen	
3.4			Ergänzendes HZ	

<b>12</b>	<b>Mannheimer Frauenhaus e.V.</b>			
<b>Aktionswoche „Keine Toleranz für Gewalt“</b> (In Koop Heckerstift Caritasverband Mannheim e.V. / Projektnr. 11)				
<p><b>Projektidee:</b> Beitrag zur Aktionswoche „Keine Toleranz für Gewalt“ in Form eines Fachtages  <b>Ziel:</b> Sensibilisierung / Aufklärung zum Abbau von (häuslicher) Gewalt gegen Frauen, Frauen mit Behinderung &amp; Migrantinnen / Promotion von Geschlechtergerechtigkeit  <b>Zielgruppe:</b> MultiplikatorInnen (Bildungsbereich &amp; einflussreiche Akteure)  <b>Zielgruppenerreichung:</b> zum großen Teil  <b>Nachhaltigkeit:</b> Bildung von stabilen (und teilweise neuen) Kooperationen (Koop-Partner: Heckerstift, Büro der Frauenbeauftragte, Behindertenforum AG Barrierefreiheit, Hochschule Mannheim, Sultan Selim Moschee)</p>				
<b>Zusammenfassung der Maßnahmen</b>		<b>LZ</b>	<b>MZ</b>	<b>HZ</b>
<p><b>Veranstaltungen</b> während <b>Aktionswoche „Keine Toleranz für Gewalt“:</b>  - <b>Durchführung des Fachtags</b> „Gewalt gegen Frauen mit Behinderung“; in Koop mit der Hochschule Mannheim &amp; dem AG Barrierefreiheit;  - <b>Dokumentation</b> des Fachtags;  - öffentliche <b>Lesung</b> zum Fachtagsthema  (Sensibilisierung und Forderung nach Abbau von häuslicher Gewalt gegen Frauen und Kinder)</p>		3	3.1	(zu 3.ÖA)
			3.3	Ergänzendes HZ
			3.4	Ergänzendes HZ

<b>13</b>	<b>Quartiermanagement Neckarstadt-West „Werkstatt Urbaner Interkultureller Garten Neckarstadt-West“</b>			
	<p><b>Projektidee:</b> Schaffung eines selbsttragenden Netzwerkes lokaler Akteure zum Thema „Urbaner interkultureller Garten“</p> <p><b>Ziel:</b> Verbindung der unterschiedlichen Stadtteilgruppen / Aufbau von gemeinsamen Strukturen, Netzwerken über ethnische / kulturelle / geschlechtsspezifische usw. Grenzen hinaus -&gt; interkultureller Dialog / Austausch; Stiftung von Gemeinschaft / Öffnung für Diversität institutionalisieren</p> <p><b>Zielgruppe:</b> heterogene Gruppe von BewohnerInnen des Stadtteils Neckarstadt-West</p> <p><b>Zielgruppenenerreichung:</b> zum großen Teil</p> <p><b>Nachhaltigkeit:</b> sehr gut erreicht: strukturbildender Effekt: Vereinsgründung geplant; hohe Vernetzung mit zahlreichen Akteuren (BewohnerInnen sowie Verwaltungsstellen); Mitentscheidungsmöglichkeiten der engagierten BewohnerInnen in allen Projektphasen</p>			
	<b>Zusammenfassung der Maßnahmen</b>	<b>LZ</b>	<b>MZ</b>	<b>HZ</b>
	<p><b>Begründung des Netzwerkes von lokalen Akteuren zum Aufbau des „interkulturellen Gartens“ mit den Schwerpunkten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Angebote zur Vernetzung und zum gemeinsamen Miteinander durch das Gartenprojekt</b> (für mehrheitlich Erwachsene, aber auch Kinder) / <b>Förderung von Dialog, Toleranz und Gemeinschaftlichkeit</b></li> <li>- <b>Explizite Öffnung für Diversitätsaspekte</b></li> </ul> <p>(Projekteinbeziehung von Menschen mit Migrationshintergrund, Informationsveranstaltungen, Workshop zur Erstellung der strategischen Ziele, Aktionstag in Rahmen des Kulturfests „Lichtmeile“, Begründung einer Netzwerkstruktur mit Ziel Vereinsgründung in 2012, Veröffentlichung einer Abschluss-dokumentation)</p>	2	2.1/i	Verabredung von mind. drei Kooperationen und Durchführung von drei entsprechenden Tandem-Projekten
			2.2	Ergänzendes HZ
			2.3	Ergänzendes HZ
		3	3.1	Entstehung von mind. 2 Handreichungen zum Thema „Für Toleranz und Demokratie“, die weitflächig an Jugendverbände, Schulen und Jugendeinrichtungen verteilt werden
			3.2	Ergänzendes HZ
			3.4	Ergänzendes HZ

<b>15</b>	<b>Stadtjugendring Mannheim e.V.</b> <b>„Öffentlichkeitsarbeit für den Mannheimer Aktionsplan für Toleranz und Demokratie“</b>			
	<b>Projektidee / Ziel:</b> Erstellung eines MAP-Logos als Grundlage für die MAP-Öffentlichkeitsarbeiten <b>Zielgruppe:</b> lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure <b>Zielgruppenreichung:</b> gering (neben der ÖA der Projektträger geringe Anzahl an ÖA-Maßnahmen) <b>Nachhaltigkeit:</b> gutes Potenzial			
	<b>Zusammenfassung der Maßnahmen</b>	<b>LZ</b>	<b>MZ</b>	<b>HZ</b>
	Erstellung des <b>MAP-Logos</b> / Verteilung an die MAP-Projektträger (verbindliche Logoverwendung bei der ÖA)	3	3.1	(zu 3.ÖA)

<b>Lf</b>	<b>Stadt Mannheim /</b>			
<b>d.</b>	<b>FB Jugendamt – Jugendförderung, SJR</b>			
	<b>Projektidee / Ziel:</b> Beteiligung junger Mannheimer_innen, Umsetzung des Mannheimer Modells zur Beteiligung junger Menschen, Etablierung von Strukturen zur Beteiligung <b>Zielgruppe:</b> alle Mannheimer Jugendliche <b>Zielgruppenreichung:</b> Stadtteilbezogen <b>Nachhaltigkeit:</b> positive Beurteilung, gute Resonanz durch Kinder und Jugendliche, Mitarbeit der Bezirksbeirat_innen und Gemeinderat_innen, das Modell wird bekannter, der Dialog zwischen Jugend und Politik wird strukturiert und verfestigt			
	<b>Zusammenfassung der Maßnahmen</b>	<b>LZ</b>	<b>MZ</b>	<b>HZ</b>
	<b>Stärkung bzw. Auf- und Ausbau der strukturellen Partizipationsangebote für Jugendliche durch das Jugendbeteiligungsmodell</b> (Bewerbung, Organisation & Durchführung von 2 Stadtteilversammlungen in Seckenheim & Neckarstad-West; Aufbau, Begleitung & Qualifizierung des Orga-Teams Stärkung des Beteiligungsaspektes bei verschiedenen Projekten außerhalb des eigentlichen Beteiligungsmodells; ÖA: Einbeziehung von GB, BBR und der Presse)	1	1.1	Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) zur Teilnahme von mind. 500 Kindern und Jugendlichen an Beteiligungsangeboten
1.2			Durchführung von stadtteilbezogenen Beteiligungsveranstaltungen	
1.3			Berücksichtigung der Unterschiedlichkeit der jugendlichen Zielgruppen / breite Öffnung durch niederschwelliges Angebot	
1.4			Gezielte Ansprache von mind. 20 lokalen Akteuren & MultiplikatorInnen (Erwachsene aus Politik und Jugendeinrichtungen) & deren Einbeziehung in die Projektplanung	